

Pressemitteilung

Wuppertal, 2. Januar 2024

Entschlossen und engagiert: Sparkasse gibt Sicherheit und investiert in die Zukunft

In Zeiten der multiplen Krise gibt die Sparkasse den Menschen Sicherheit in unsicheren Zeiten. Unbeirrt kümmert sie sich um die Anliegen der Kundinnen und Kunden und erweitert ihre Kontaktwege.

Heute zog die Sparkasse Wuppertal in ihrer traditionellen Jahrespressekonferenz am ersten Arbeitstag des neuen Jahres Bilanz für das zurückliegende Geschäftsjahr 2023. Darin betonte die Sparkasse, dass sie gerade auch in unsicheren Zeiten an der Seite der Menschen bleibt und sich um ihre Anliegen und Bedürfnisse kümmert; weit über die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung hinaus.

Mit über 220 Veranstaltungen und Unterstützung in Höhe von 4,6 Mio. Euro engagierte sie sich zudem 2023 wieder für die Stadtgemeinschaft in Wuppertal.

„Denn genau das macht uns als Sparkasse aus. Wir versorgen die Menschen zum einen in allen finanziellen Angelegenheiten mit guten Produkten und Leistungen. Andererseits geben wir aber auch erwirtschaftete Gewinne für wichtige Gemeinwohlaufgaben in die Stadtgemeinschaft zurück, für ein starkes und zukunftsfähiges Wuppertal“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Gunther Wölfges den gemeinwohlorientierten Auftrag der Sparkasse.

Wir bleiben hier

Seit Mai des vergangenen Jahres ist die Sparkasse mit einem neuen, quartiersbezogenen Konzept wieder an allen 35 Standorten im Stadtgebiet vertreten. Dabei ist es ihr wichtig, dass sie auf allen Wegen für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar bleibt: persönlich, telefonisch, per Video und digital.

Die Sparkasse hat 2023 daher zusätzlich Mitarbeitende eingestellt und ihr Angebot um zusätzliche Kontaktwege erweitert, z. B. durch die Bereitstellung von 16 Video-Services. Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, sich direkt aus dem Foyer heraus mit einer Beraterin oder einem Berater auch außerhalb der Öffnungszeiten zu verbinden und ihre Anliegen zu klären. Über 6.000 Gespräche wurden hier bereits geführt.

„Einmal ausprobiert, sind Kundinnen und Kunden meistens direkt überzeugt. Die einfache Handhabung sowie der persönliche Austausch über die Kamera sprechen für sich. Um den Einstieg zu erleichtern, stehen Kolleginnen und Kollegen aktuell für eine Einführung bereit“, erläutert Vorstandsmitglied Axel Jütz das neue Angebot.

Noch im Januar 2024 erweitert die Sparkasse zudem ihre telefonische Erreichbarkeit. Kundinnen und Kunden können dann an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr die Sparkasse anrufen. „Damit bieten wir die Möglichkeit, die am Wochenende überlegten Dinge auch telefonisch sofort zu erledigen“, kommentierte Vorstandsmitglied Axel Jütz das 24/7-Angebot.

Mit dem weiteren Ausbau ihres Kontaktwege-Angebots folgt die Sparkasse auch dem veränderten Nachfrageverhalten ihrer Kundinnen und Kunden. Die Zahl der digitalen Kontakte hat 2023 weiter stark zugenommen: Sie ist um weitere 5 Mio. Kontakte auf nahezu 113 Millionen gestiegen – und damit fast dreimal so hoch wie vor fünf Jahren.

Um Kundinnen und Kunden adäquat zu bedienen, die in den vergangenen Jahren nicht ein einziges Mal die Sparkasse persönlich besucht haben, hat die Sparkasse seit Mai des vergangenen Jahres eine „Digitale Filiale“ eingerichtet. Dort werden persönliche Beratungen mithilfe von Screen-Sharing und Videokamera-Technik angeboten und die Kundinnen und Kunden gut versorgt.

„Unsere Standorte in den Quartieren gehören ebenso wie unsere digitalen Kontaktwege zu uns als Sparkasse. Beides geht Hand in Hand in Richtung Zukunft. So können wir alle unsere Kundinnen und Kunden optimal erreichen und versorgen“, so Jütz weiter über die Ausrichtung der Sparkasse Wuppertal.

Finanziell gut versorgt

Die Anzahl der Girokonten entwickelte sich 2023 weiter positiv. Über 3.400 Konten von Privatkundinnen und -kunden kamen hinzu, die Konten im Firmenkunden-Bereich blieben fast unverändert hoch. Die Sparkasse führte 2023 damit über 222.500 Girokonten. Ein deutliches Signal, dass Menschen und Unternehmen der Sparkasse vertrauen und der stetige Ausbau von Produkten und Leistungen diesen gerecht wird.

Die klassische Spareinlage, wie Sparkassenbriefe, erfreute sich 2023 neuer Beliebtheit. Zinsentwicklungen gab die Sparkasse stets schnell an Kundinnen und Kunden weiter, sodass auch hier im Vergleich zu den Vorjahren ein attraktiver Zins wartete. Trotz guter Konditionen vermochte dieser jedoch nicht der Inflation zu trotzen, weshalb nach einem Beratungsgespräch viele Kundinnen und Kunden ergänzend auf eine Vermögensverwaltung setzten.

Hierfür spricht ebenso die Entwicklung bei den Vermögensverwaltungen. Das Thema „Anlage“ bewegte 2023 wieder viele Kundinnen und Kunden der Sparkasse. So überzeugten die professionellen Vermögensverwaltungen der Sparkasse „Wuppertal Premium Invest (WPI)“ und „Wuppertal Smart Invest (WSI)“ 2023 noch mehr Menschen als im Vorjahr. Teils schon ab kleinen Sparsummen kann hier bequem gespart und durch die mittel- und langfristigen Anlagen effektiv der Inflation des Geldes begegnet werden.

WPI verzeichnete zum Ende 2023 über 1.600 Mandate mit einem Volumen von rund 400 Mio. Euro. WSI konnte sich im zweiten Jahr nach Einführung hinsichtlich Mandate und Volumen sogar mehr als verdoppeln (rund 3.100 Mandate, Volumen von rund 13,4 Mio. Euro). Die durchschnittliche Sparrate lag bei 93 Euro.

Über alle Anlagen ist das Vermögen, das Privatkundinnen und -kunden der Sparkasse Wuppertal anvertraut haben, gewachsen. „Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg – vor allem für unsere Kundinnen und Kunden, die eine verantwortungsvolle und rentable Entscheidung für ihre Geldanlage getroffen haben“, so Patrick Hahne, stellv. Vorstandsmitglied, zusammenfassend zum Thema „Sparen“ im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Kauf von Immobilien: 2023 herausfordernder denn je

Die Zinsentwicklung freute Sparerinnen und Sparer, sorgte zeitgleich jedoch für Ernüchterung bei Immobilien-Interessierten. Höhere Zinsen, gestiegene Baukosten und noch immer hohe Preise für Bestandsimmobilien erschwerten den Traum von der eigenen Immobilie. Für viele Menschen war ein Kauf finanziell nicht darstellbar. Die Umsätze der 2023 verkauften Immobilien sind im Vergleich zum Vorjahr um 43 % auf 492 Mio. Euro zurückgegangen (Q3/22 zu Q3/23).

Umso wichtiger laut Sparkasse, frühzeitig das Beratungsgespräch zu suchen, langfristig zu planen und so alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Denn trotz herausfordernden Umfeldes ist das möglich: 2023 konnte die Sparkasse 1.368 Menschen auf dem Weg in die eigenen vier Wände bzw. bei der Modernisierung bzw. Sanierung ihres bestehenden Zuhauses unterstützen. Der Bestand ist trotz der herausfordernden Marktlage mit fast 1,9 Mrd. Euro stabil geblieben.

Der erhöhte Bedarf an Fragen zur energetischen Sanierung auf Seiten der Privatkunden veranlasste die Sparkasse, 2023 diesen Aspekt zu forcieren. Gemeinsam mit einem Wuppertaler Start-up wurde der Grundstein für einen digitalen Immobilien-Assistenten gelegt, der Sanierungen erheblich vereinfacht. Ab dem Frühjahr 2024 steht er bereit; exakt zugeschnitten auf die Verhältnisse und Anforderungen in Wuppertal. Die Sparkasse leistet hiermit einen weiteren Beitrag zur ökologischen Transformation in der Stadt.

Gewerbliche Investitionen

Gewerblichen Kundinnen und Kunden stand die Sparkasse Wuppertal auch 2023 wie gewohnt zur Seite. Das sind zwei Drittel der Unternehmen in Wuppertal.

Auch diese Kundengruppe war 2023 von der multiplen Krise betroffen, deren Auswirkungen die Investitionsbereitschaft hemmte und die wirtschaftlichen Ergebnisse der Unternehmen eintrübte. Zudem beeinträchtigten die konjunkturellen Aussichten neue Investitionen in die Zukunft.

Dementsprechend hat sich das Kredit-Neugeschäft für gewerbstätige Kundinnen und Kunden in 2023 deutlich verhaltener entwickelt als im Vorjahr. Infolge des gesunkenen Neugeschäftes ist die Gesamtsumme der Kredite in 2023 um 2 % auf 6,2 Mrd. Euro gesunken. Hierbei bleibt trotz der geschilderten Herausforderungen die Liquiditätsversorgung auf einem hohen Niveau.

Die Sparkasse unterstützte die Unternehmen der Region auch bei der Bewältigung von ESG-Anforderungen. In den zahlreich erfolgten Gesprächen mit Kundinnen und Kunden brachte sie das Thema aktiv ein, setzte Impulse und zeigte sich hier nunmehr als starke Partnerin an der Seite.

Gut für die Region

Dank des aufgrund der Zinsentwicklung spürbar verbesserten Betriebsergebnisses ist es der Sparkasse gelungen, erkennbar steigende Kreditrisiken abzuschirmen, Vorsorge für deutlich steigende Eigenkapitalanforderungen zu treffen sowie gleichzeitig ihr Engagement für die Gemeinschaft auf hohem Niveau fortzuführen.

„Die Förderung der Stadtgemeinschaft ist nicht nur Teil unserer Aufgabe als Sparkasse, sondern liegt uns besonders am Herzen“, so Gunther Wölfges über das Engagement der Sparkasse.

Die nachhaltige Stärkung der Stadtgemeinschaft reicht von der Förderung für Vereine und die Kulturszene über die Umsetzung von Veranstaltungen in der Stadt bis zu Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit des stationären Einzelhandels. Mit den Apps Bliggit und TreueWelt bot die Sparkasse der lokalen Gesellschaft und Wirtschaft hierfür innovative Plattformen und führte Menschen und Angebote zusammen.

Abgerundet wird das Engagement der Sparkasse durch die Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal (GfW) sowie die regionale Spendenplattform WirWunder. Die Sparkasse betrieb auch 2023 die Plattform und unterstützte dortige Projekte mit vier Spendenmarathons. Ende 2023 – nach acht Jahren Spenden-Plattform – kamen Projekten in Wuppertal so bereits über 4 Mio. Euro zugute.

Engagierte Arbeitgeberin

Einen weiteren Beitrag für die Attraktivität der Region leistet die Sparkasse als eine große Arbeitgeberin in Wuppertal. Ende 2023 waren bei der Sparkasse 1.194 Mitarbeitende beschäftigt – Tendenz steigend. Immer noch sind einige Stellen zu besetzen und Bewerbungen sind willkommen.

Auch für die Ausbildung 2024 wird bereits gesucht. Seit 2023 stehen gleich drei Ausbildungsberufe zur Auswahl: Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Dialog-Management sowie Kaufmann/-frau für Digitalisierungs-Management. Insgesamt 49 junge Menschen haben sich 2023 dafür entschieden und ihre Ausbildung bei der Sparkasse mit sicherer Perspektive auf Übernahme begonnen.

Fazit für 2023

Entschlossen und engagiert hat sich die Sparkasse Wuppertal 2023 für die Zukunft sicher aufgestellt. Die Sparkasse steht wirtschaftlich auf solidem Fundament. Sie wird auch künftig in den Ausbau ihrer Kontaktwege sowie ihrer Leistungen und ihrer Produkte investieren sowie der Stadtgemeinschaft als große Förderin und Impulsgeberin zur Seite stehen. Für ein starkes und lebenswertes Wuppertal.

Für weitere Informationen und Fragen:
Pressesprecher Florian Baumhove
florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de
Tel. 0202 488-5230